

ZIRKON $Zr[SiO_4]$

Dieses Foto zeigt gelbliche, langprismatische Zirkonkristalle mit pyramidaler Spitze. Im Licht reflektieren einige der dreieckigen Pyramidenflächen. Das Zirkoniumsilikat Zirkon ist weit verbreitet, allerdings kommt es an den jeweiligen Fundorten nur in geringen Mengen vor. Zirkon ist in magmatischen und metamorphen Gesteinen Hauptträger der natürlichen Radioaktivität. Auf Grund seiner großen mechanischen und chemischen Widerstandsfähigkeit sowie wegen seiner Gehalte an radioaktiven Elementen wie Uran oder Thorium, kann Zirkon zur Altersbestimmung von Gesteinen herangezogen werden. Einige Zirkonkristalle in Australien wurden auf ein Alter von ca. 4,37 Milliarden Jahren datiert und gehören damit zu den bisher ältesten auf der Erde gebildeten Substanzen.

Text: Volker Reppke

Foto: Willi Schüller

Literaturquellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Zirkon>

<https://www.mindat.org/min-4421.html>

Steckbrief Zirkon.- 5/2001, S. 8-13.

Eine weiterführende Beschreibung zum Zirkon finden sie unter den beiden anderen Postings dieser Titanit-Reihe.

Die DVG bietet Mitgliedern des Vereins mindestens einmal im Jahr die exklusive Möglichkeit, an Führungen zu mineralogischen Sammelstätten in der Osteifel teilzunehmen. In der Regel handelt es sich hierbei um Abbaugelände von Vulkangesteinen, die sich in Privatbesitz befinden und der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind.

Haben sie Interesse an einer Mitgliedschaft in der DVG, dann lesen Sie bitte hier weiter:

<https://www.vulkane.de/mitglied-werden.html>